

## MARBOS Pflasterfugenmörtel

## PFM-EPW

Zum Verfugen von leicht bis stark belasteten Flächen.



### Anwendungsbereiche:



Zur Verfugung von Alt- oder Neupflaster im Außenbereich.  
Für Natursteine, Betonsteine, Klinker und Keramikbeläge.  
Sowie für in Mörtel verlegte Pflasterungen (z. B. Treppenstufen).  
Nur für drainfähige Untergründe.

Geeignet für Nutzungskategorie N1 bis N3 nach ZTV-Wegebau.

**N1:** Begehbare, nicht mit Kfz befahrbare Flächenbefestigungen außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs (z. B. Terrassen, Gartenwege, Wege im Hausgartenbereich, Sitzplätze in Parkanlagen)

**N2:** Befahrbare Flächenbefestigungen für Fahrzeuge bis 3,5 t zulässiges Gesamtgewicht außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs (z. B. Garagenzufahrten, PKW-Stellplätze)

**N3:** Befahrbare Flächenbefestigungen wie Belastung 2, jedoch mit gelegentlichen Befahrungen mit Fahrzeugen bis 20 t zulässiges Gesamtgewicht mit Radlasten ≤ 5 t außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs (z. B. Pflege-, Instandhaltungs- und Rettungswege sowie Feuerwehr-, Garagen- und Gebäudezufahrten).

Für Belastungsklassen bis einschließlich Bk 3,2 nach RSTO 12.

Für Fugenbreiten ab 8 mm.

### Eigenschaften:

- Für außen
- Bei sachgerechter Verdichtung wasserundurchlässig
- Zweikomponentig
- Sehr hohe Festigkeiten
- Verfugung im Schlämmverfahren
- Chemikalienbeständig
- Hohe mechanische Beständigkeit (z. B. Kehr- und Reinigungsmaschinen)

### Materialbasis:

- Wasseremulgierbare Epoxidharzsysteme
- Mineralische, abgestufte Zuschlagstoffe

## MARBOS Pflasterfugenmörtel

## PFM-EPW

Technische Daten:	Farbe	grau, steingrau, sand, anthrazit
	Fugenbreite*	> 8 mm
	Fugentiefe**	> 30 mm Bei Befahrung Verfugung in voller Steinhöhe.
	Verarbeitungstemperatur	+10 °C bis +25 °C
	Verarbeitungszeit	ca. 20 Minuten
	Begehbarkeit	nach ca. 24 Stunden
	Belastbar*	nach ca. 7 Tagen
	Druckfestigkeit	ca. 50 N/mm <sup>2</sup> nach 7 Tagen
	Biegezugfestigkeit	ca. 20 N/mm <sup>2</sup> nach 7 Tagen
	Frost-Tausalz-Widerstand	Abwitterung 0,0 g/m <sup>2</sup>
	E-Modul statisch	ca. 10.600 N/mm <sup>2</sup>

\* Ab 20 mm Fugenbreite muss die Fugentiefe mindestens das 1,5-fache der Fugenbreite betragen. Bei Fugenbreiten zwischen 5 mm und 8 mm ist eine zusätzliche Verdichtung erforderlich.

\*\*Bei verformungsstabilem Mörtelbett und festem Verbund mit dem Stein oder der Platte sowie fußläufigem Verkehr kann die Fugentiefe auch geringer sein, 15 mm dürfen jedoch nicht unterschritten werden.

### Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss tragfähig und dauerhaft drainfähig sein, um die zu erwartenden Verkehrslasten aufnehmen zu können.  
Die zu erwartenden Lasten müssen aufgenommen werden. Ein Absacken des Pflasters unter Last führt zu Rissbildung.  
Um Trennschichten zu verhindern und eine optimale Haftung des Pflasterfugenmörtels an den Steinflanken zu gewährleisten sind nur allseitig saubere Pflastersteine zu verwenden.  
Ein nicht ausreichend wasserdurchlässiger Oberbau staut das Wasser und führt zu Störungen im Abbindeverhalten, sowie bei Frosteinwirkung zur Schädigung der Fugen.  
Dauerhaft ist eine Verlegung in unseren wasserdurchlässigen Bettungsmörtel mit Haftvermittler. Bei einer ungebundenen Bettung kann eine vermehrte Rissbildung auftreten.  
Bei Einsatz auf befahrenen Flächen ist die Fugenfüllung in voller Fughöhe erforderlich.  
Die zu verfugende Pflasterfläche satt und gegebenenfalls mehrmals vor-nässen.  
An aufgehenden Bauteilen ist ein entsprechend dimensioniertes Flexband anzubringen um Eigenspannungen zu vermeiden. Bewegungsfugen aus dem Unterbau sind bis in den Oberbau zu übernehmen.  
Je nach Flächengröße und -geometrie sind Bewegungsfugen vorzusehen.

### Verarbeitung:

Nicht mit anderen Stoffen mischen.  
Die vorgemischte Sandkomponente in ein sauberes Anmischgefäß mit glattem Boden umtopfen und mit der zusätzlich gelieferten Härterkomponente sorgfältig vermischen.  
Mischzeit ca. 4 Minuten, empfohlen wird ein Rührgerät mit ca. 600 UPM.  
Nach dem Mischen max. 2 Liter sauberes Wasser hinzufügen und mit einem Zwangsmischer für ca. 2 Minuten zu einer schaumigen Masse rühren.

## MARBOS Pflasterfugenmörtel

## PFM-EPW

<b>Verarbeitung:</b>	<p>Die Masse auf die angefeuchtete Fläche schütten – bei größeren Flächen an mehreren Stellen - und mit einem Gummischieber in die Fugen verteilen, sorgfältig einarbeiten und verdichten. Bei Fugentiefen über 5 cm ist eine zusätzliche Verdichtung während der Verarbeitung erforderlich.</p> <p><b>Wasserundurchlässige Fugen lassen sich nur durch gutes Verdichten, z. B. mit einem Fugeisen bzw. Stampfer erzielen, ersetzen aber keine Abdichtung.</b></p> <p>Nach 10 – 20 Minuten (temperaturabhängig), die Fläche kreuzweise mit einem mittelharten Besen, z. B. Kokosbesen abfegen, dabei die Fugenoberfläche gleichmäßig schließen und glätten. Die Säuberungsmengen verwerfen.</p>
<b>Nachbehandlung:</b>	<p>Die frischen Fugen während der Aushärtungsphase (1 Tag bei 20°C) gegen starken Niederschlag schützen. Nach 24 Stunden (bei 20°C) kann für Fußgängerverkehr freigegeben werden. 6 Tage vor Frost schützen. Bei Einsatz von Folien müssen diese unterlüftet werden, damit sich kein Kondenswasser bildet. Eventuell verbleibende Mörtelreste mit unserem EP-Reiniger entfernen. Eignung vorher prüfen.</p>
<b>Lieferform:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 25 kg Eimer incl. Härterkomponente – 24 Stück/Palette</li> </ul>
<b>Lagerung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In verschlossenen, unbeschädigten Eimern witterungsgeschützt und frostfrei für 24 Monate.</li> <li>• Gebinde vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.</li> </ul>
<b>Entsorgung:</b>	<p>Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.</p>
<b>Reinigung:</b>	<p>Reinigungsarbeiten können mit Hochdruckgeräten bei max. 120 bar mit min. 20 cm Abstand und mit Flächendüse durchführen werden, ausbrechende Fugenstücke weisen auf zu hohen Druck hin und können mit frischen Pflasterfugenmörtel nachgefügt werden. Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.</p>
<b>Sicherheitshinweise:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen.</li> <li>• Nur in gut belüfteten Bereichen einsetzen.</li> <li>• Bei Berührungen mit Haut und Augen sofort mit Wasser spülen, evtl. Arzt konsultieren</li> <li>• <u>Nur für den berufsmäßigen Verwender</u></li> <li>• Enthält epoxidhaltige Verbindungen – vor der Verarbeitung Sicherheitsdatenblatt konsultieren.</li> <li>• Für Kinder unzugänglich aufbewahren.</li> <li>• Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt</li> </ul>
<b>Verarbeitungshinweise:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch Vorbehandlung mit unserem Produkt Imprägnierung/Fugenhilfe können Produktreste auf der Steinoberfläche, sowie Glanzerscheinungen und Farbtonveränderungen verringert werden. Bei hellen Steinen und bei Kunststeinen (zement- oder kunststoffgebunden) bzw. bei oberflächenbehandelten Steinen Verträglichkeit prüfen!</li> <li>• Probeflächen anlegen!</li> </ul>

## MARBOS Pflasterfugenmörtel

## PFM-EPW

### Hinweis:

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Das abbindende Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost sowie zu hohen (> 25°C) und zu niedrigen (< 10°C) Temperaturen schützen.
- Bei Steinen und Platten mit umlaufenden Abstandhaltern ist die Drainfähigkeit nicht ausreichend.
- Beim gefasten Pflasterbelag darf die Fuge nur bis zur Unterkante der Fase gefüllt werden.
- Pflasterfugenmörtel werden aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, die naturbedingten Farbschwankungen unterliegen. Daher stellen Farbunterschiede verschiedener Gebinde keinen Grund zur Beanstandung dar.
- An zusammenhängenden Flächen nur Material einer Charge verwenden.
- Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien, Normen und Regelwerke, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen.
- Wir empfehlen insbesondere die folgenden Regelwerke zu beachten: **DIN 18318** VOB – Teil C: (ATV) – Pflasterdecken und Plattenbeläge, Einfassungen, **ZTV-Wegebau** Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für den Bau von Wegen und Plätzen außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs.

**Prüfzeugnisse/Zulassungen:** Fremdüberwacht durch das Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen (MPA NRW).

### Verbrauchsübersicht: ca.- Angaben bei einer Fugentiefe von 3 cm

Format [cm]	Fugenbreite [mm]	Verbrauch [kg/m <sup>2</sup> ]	Fugenbreite [mm]	Verbrauch [kg/m <sup>2</sup> ]
8 – 9	8	ca. 9,3	10	ca. 11,4
10 – 11	8	ca. 7,7	10	ca. 9,4
10 – 20	8	ca. 6,1	10	ca. 7,5
14 – 17	8	ca. 5,4	10	ca. 6,6
30 – 30	8	ca. 2,8	10	ca. 3,5
40 – 40	8	ca. 2,1	10	ca. 2,6
60 – 60	8	ca. 1,4	10	ca. 1,8
80 – 40	8	ca. 1,6	10	ca. 2,0

Die Verbrauchswerte sind ca.-Werte, die auf Basis unserer Erfahrungen rechnerisch ermittelt wurden. Abhängig von Verarbeitung und Oberflächenbeschaffenheit kann der tatsächliche Materialbedarf abweichen.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand 15.01.2021